

April 2009 **02-2009**

BFAS zieht nach Berlin

Liebe Mitglieder und Partner des Bundesverbandes der Freien Alternativschulen e.V.,

Vom 27.4.2009 an wird der BFAS seine Geschäftsstelle von Kassel nach Berlin verlagern. Mit dem Umzug nimmt auch eine neue Crew die Geschäfte in die Hand. Tilmann Kern (Geschäftsführer) steht ab dem 27.4. als Ansprechpartner bereit.

Die neue Geschäftsstelle befindet sich in Bürogemeinschaft mit dem Dachverband Berliner Kinder- und Schülerläden (DaKS e.V.).

Über Besuche freuen wir uns ab dem 27.4.2009 unter folgender Adresse:



BFAS (Bundesverband der Freien Alternativschulen) e.V.
Axel Springer Str. 40/41
10969 Berlin
Tel.: (030) 25291357
Fax: (030) 25291319
E-mail: info@freie-alternativschulen.de

Unsere garantierten Bürozeiten sind:
Montag 13-17 Uhr und Donnerstags 10-14 Uhr
Das Büro ist auch darüber hinaus oft erreichbar.

Niklas Gidion verlässt BFAS-Vorstand

Liebe Mitglieder des BFAS,

ich habe mich im März 2009 entschlossen, vorzeitig von meinem Posten im BFAS-Vorstand zurückzutreten, da ich aufgrund von Überarbeitung und gesundheitlichen Erschwernissen einfach Prioritäten setzen musste. Mit gleichzeitiger Vorstandsarbeit im BFAS und der EUDEC neben einer vollen Stelle an der Kapriole hatte ich mir zu viel vorgenommen. Ich bleibe dem BFAS natürlich weiterhin verbunden jedoch in anderen Arbeitsfeldern. Dem verbleibenden Vorstand wünsche ich alles Gute und viel Erfolg bei den anstehenden Aufgaben.

Viele herzliche Grüße,

Niklas Gidion

PS.: Beim nächsten Bundestreffen in Darmstadt wird der BFAS-Vorstand neu gewählt. Wer Interesse hat, sich in den Vorstand wählen zu lassen, kann sich gerne beim derzeitigen Vorstand über die Aufgaben informieren.

Informationsschrift "Recht und Bildung" als PDF

Die Informationsschrift "Recht und Bildung" des Institut für Bildungsforschung und Bildungsrecht e.V., die wir euch im vergangenen Infobrief vorgestellt haben, steht auf der Homepage www.institut-ifbb.de als PDF-Download zur Verfügung.

Initiative für eine Freie Schule in Bremen braucht Unterstützung!

Die Mühlen der Bremer Bürokratie und der Gerichte mahlen langsam – und manchmal bleiben sie sogar stecken. Wie bereits im letzten Infobrief zu lesen war, hat das Bremer Verwaltungsgericht unsere Klage aus formalen Gründen abgewiesen. Das ist frustrierend, aber wir geben nicht auf. Den so schlecht sind unsere Chancen nicht!

Neben dem gerichtlichen Weg suchen wir auch weiter das Gespräch und wollen unsere Öffentlichkeitsarbeit verbessern, um die Bremer Vorurteile gegenüber freien Schulen abzubauen. Dazu brauchen wir dringend eure Unterstützung! Bis Jahresende benötigen wir ca. 8-10.000 Euro, um die Kosten zu finanzieren für Anwälte, Gericht, eine eventuelle Mediation und eine große Kampagne, die sich an die Bremer Öffentlichkeit richtet.

Das können wir als kleine Elterninitiative nicht alleine aufbringen und sind daher dringend auf Spenden angewiesen. Wenn viele Mitmachen, dann reichen auch schon kleine Beiträge. 20, 50, 100 Euro oder auch mehr. Jeder Beitrag ist eine Ermutigung. Auch für andere Formen der Unterstützung sind wir dankbar! Meldet Euch! Und bitte verbreitet diesen Aufruf weiter!

Spenden sind steuerlich absetzbar:

Freie Schule Bremen e.V., Kto. 11019353 BLZ 29050101, Bremer Sparkasse

(Europäische Überweisungen: IBAN: DE96 2905 0101 0011 0193 53 BIC: SBREDE22)

Kontakt: info@freie-schule-bremen.de

Tel. 0421-7947546 (Silja Samerski)

www.freie-schule-bremen.de

Tschüss,

bis zum nächsten Bundestreffen in Darmstadt, rufen wir euch allen hier aus Kassel zu. Der Zeitpunkt ist – lange angekündigt - nämlich jetzt gekommen, da die BFAS-Geschäftsstelle von Kassel nach Berlin umzieht und das neue Team mit Tilmann und Stefan die Arbeit in Berlin aufnimmt. Für uns heißt es jetzt, nach gut eineinhalb Jahren, mit dem berühmten "lachenden und weinenden Auge" Abschied von euch zu nehmen.

Als wir im September 2007 die BFAS-Geschäftsstelle übernommen haben, war das ein schwieriger Beginn, kein geordneter Übergang. Als Folge der Erkrankung von Manfred Borchert war Ulrike Hintze seit 2005 in der Leitung des BFAS-Büros in Marl weitestgehend auf sich alleine gestellt. Trotz ihres großen Engagements, lag daher ein Teil der Geschäfte in dieser Zeit brach und so war eine unserer Hauptaufgaben der ersten Monate die Bearbeitung von Altlasten. Kaum hatten wir uns ein bisschen "frei gearbeitet", da kam schon das Bundestreffen in Bochum mit dem 20-jährigen BFAS-Jubiläum, das geplant und organisiert werden wollte. Zudem gab es eine stetige Fluktuation der Mitglieder, so dass wir wieder nicht zum normalen Alltagsgeschäft kamen. Dabei blieb leider einiges auf der Strecke. Oft waren wir nicht so pünktlich, zuverlässig und innovativ wie wir uns das für euch gewünscht hätten. Bestimmt haben wir auch das ein oder andere schlicht vergessen. Und schließlich mussten wir feststellen, dass wir mit unserem Stundenkontingent weder den Anforderungen des BFAS noch unserem Selbstanspruch gerecht wurden. Eine Stundenaufstockung war uns aus persönlichen Gründen aber nicht möglich, so dass wir schweren Herzens unsere BFAS-Jobs gekündigt haben. Schweren Herzens, weil wir gerne mit/für euch und für die Sache der Freien Alternativschulen geschafft haben: Wir haben viele nette Menschen kennen gelernt, neue Erfahrungen gemacht und mit einem supernetten Vorstand doch einiges bewegt und viel gelacht. Wir haben euch als verständnisvoll und kooperativ, freundlich und zugewandt kennen gelernt und sagen an dieser Stelle einfach: Danke!

Ein Dank geht auch an unseren Mediengestalter Holger M. Müller, der unseren verschiedenen Veröffentlichungen immer ein gutes Layout verschafft hat. Er bleibt dem BFAS erhalten. (Kontakt: bfas@holgermmueller.de)

Unsere Bitte zum Schluss: bringt Tilmann und Stefan ebenso soviel Vertrauen und Freundlichkeit entgegen wie uns. Wir wünschen ihnen von dieser Stelle alles Gute und viel Freude im neuen Job.

Mario & Rosi